



# Pöttelsdorfer Dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:  
e-mail: [post@poettelsdorf.bgld.gv.at](mailto:post@poettelsdorf.bgld.gv.at)  
homepage: [www.poettelsdorf.at](http://www.poettelsdorf.at)

1/2017 - Ausgabe April 2017 - 27. Jahrgang

## Feuerwehrball

Bericht ab Seite 14



*Frohe Ostern  
wünschen*

**Rainer Schuber**  
Bürgermeister

**Manuel Bauer**  
Vizebürgermeister

**Christian Lorgner**  
Gemeindevorstand

**Heidi Kurz**  
Oberamtsrätin

Gemeinderäte  
**Roman Bosard**  
**Sabine Pöttschacher**  
**Thomas Schandl**  
**Christian Kurz**  
**Mag. Gernot Eitler**  
**Gabriele Leitner**  
**Regina Pöttschacher**  
**Mag. Wolfgang Pöttschacher**  
**Roland Jakob**  
**Martina Pinter**

sowie die Mitarbeiter der Gemeinde

## Pension Ulli Schimatovich ab Seite 4



**Flurreinigung** Seite 6

**Der Wirtschaftspark wächst** ab Seite 10



### KOMMENTAR

von Rainer Schuber  
Bürgermeister

Geschätzte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!  
Liebe Jugendliche und Kinder!

Schon vor längerer Zeit wurde das Projekt „Dorfzentrum“ vorgestellt, bei dem die Ergebnisse eines Architektenwettbewerbes zur Errichtung eines neuen Gemeindeamtes mit Veranstaltungssaal, Nahversorgung, ein kleines Kaffeestüberls sowie Lagerräume für die Gemeinde präsentiert wurden.

Der Gemeinderat hat sich in weiterer Folge intensiv mit der Thematik beschäftigt und ist zu dem Entschluss gekommen, dass dieses Projekt, so wie es vorgestellt wurde, nicht finanzierbar ist und eine unverantwortliche finanzielle Belastung für die zukünftigen Generationen darstellen würde.

Auf Basis der zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten wird an einer Lösung für einerseits der Schaffung eines Dorfzentrums (mit Veranstaltungsstätte, einem Kaffeestüberl und einem kleinen Nahversorger) und andererseits für den Neubau oder für eine dringende Sanierung des Gemeindeamtes gearbeitet. Natürlich müssen bei der Planung dieses Projektes die finanziellen Ressourcen der Gemeinde für zukünftige notwendige laufende Infrastrukturmaßnahmen, wie Sanierungen im Straßen- und Kanalbau, im Hochwasserschutz etc. mitberücksichtigt werden.

Eine seit Herbst 2016 eingesetzte Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Projekt „Dorferneuerung“ (siehe Seite 7). Das Gemeindeamt soll an seinem jetzigen Standort verbleiben. Das Gebäude wird durch umfassende zeitgemäße Sanierungsmaßnahmen auf den Stand der Technik (barrierefrei, funktionell) gebracht. Die Überlegung an dieser Stelle Wohnungen zu errichten, wurde wieder verworfen, da eine eventuelle Erweiterung des Kindergartens nur in Richtung Gemeindeamt möglich wäre, wodurch es zu einer Verschlechterung der Wohn- und Verkehrssituation gekommen wäre.

Die Planungsphase für die Gemeindesanierung ist bis auf kleine Details abgeschlossen. Im Gemeinderat wurde die Ausschreibung der Finanzierung beschlossen und es sollte nach der Gemeinderatswahl

im Oktober mit der Übersiedlung des provisorischen Gemeindeamtes ins Feuerwehrhaus begonnen werden. Die Sanierung wird voraussichtlich bis Sommer 2018 dauern.

Parallel dazu soll das Thema „Veranstaltungsstätte“ mit integriertem Kaffeestüberl und kleinem Nahversorger, Lagermöglichkeiten für die Gemeinde (Sozialstation, Parkbänke etc.) und kleiner Erweiterung des Feuerwehrhauses präzisiert und in konkrete Bahnen gelenkt werden. Dies soll eine sinnvolle Nutzung der in den letzten Jahren erworbenen Liegenschaften im Ortszentrum gewährleisten und auch zur Attraktivität des Ortes beitragen. ALLEN Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern sollen diese Investitionen zu Gute kommen und sicherstellen, dass wir uns alle weiterhin in unserem Dorf wohlfühlen.

Pöttelsdorf wächst! Die Wohnhausanlage in der Pielgasse nimmt nun auch schon Formen an und in einem Jahr werden die ersten Mieter ihre Wohnungen bzw. Reihenhäuser beziehen.

Aber auch nach wie vor ist eine große Nachfrage nach Baugrundstücken in unserer Gemeinde vorhanden. Junge Pöttelsdorfer Familien möchten in unserer Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt schaffen. Leider ist die Bereitschaft derer, die im Besitz von Bauland sind, nur sehr gering bzw. nicht gegeben, diese an bauwillige junge Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer zu verkaufen. Das Dorfleben bzw. die Gemeinde profitiert jedoch langfristig davon, jungen Familien Wohn- bzw. Baumöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

Viele Fehler wurden in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang gemacht, indem Umwidmungen von Grünland in Bauland durchgeführt wurden, ohne sicher zu stellen, dass dieses Bauland dann tatsächlich auch für zukünftige bauwillige Familien zur Verfügung stehen wird. Dieser Aufbau von – nicht genutzten - Baulandreserven stellt die Gemeinde nun bei zukünftigen Bauland-Umwidmungen vor raumplanerische Probleme. Das Bgld. Raumplanungsgesetz besagt, dass neue Umwidmungen in Bauland von der Landesregierung erst dann genehmigt werden, wenn die noch vorhandenen freien Bauflächen zum Großteil verbraucht sind. Dies gepaart mit der Erhaltung und Belebung des Ortskerns wird sicher eine Herausforderung für die kommende Generation darstellen.

Noch sind es 6 Monate bis zur nächsten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im Oktober 2017. Die ersten Schritte werden von den wahlwerbenden Fraktionen bereits gesetzt, Themen aufgegriffen und mögliche Gemeindevertreter-Kandidaten gelistet.

Wenn auch Sie sich in Zukunft an der Gestaltung des Lebensraumes beteiligen wollen, so lade ich Sie herzlich zur Mitarbeit ein. Egal für welche Fraktion Sie sich entscheiden, die Gemeindegarbeit lebt von konstruktiven Freigeistern, die zwar kritisch aber dennoch konsensorientiert mitgestalten möchten. Nicht Parteipoli-

tik im klassischen Sinne, wie diese auf Bundes- und Landesebene gelebt wird, sondern das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, die Probleme mitanzupacken und konstruktiv zu lösen, um das friedliche Zusammenleben zu fördern, sind gefragt.

In einem kleinen Dorf wie Pöttelsdorf mit knapp 800 Einwohnern steht das Miteinander im Vordergrund. „Fehlverhalten“, die in der Anonymität einer Großstadt untergehen würden, fallen in einem kleinen Dorf auf. Aber gerade das macht auch den Reiz aus, in einem familiären Umfeld mit all seinen Vor- und Nachteilen zu leben und zu wissen, dass es Menschen gibt, die für einen da sind und auf die man sich verlassen kann.

2017 wird ein Jahr der Weiterentwicklung und der Veränderungen werden. Für einige Menschen werden diese Veränderungen nicht einfach sein. Nehmen wir jedoch die Herausforderungen an und richten wir den Blick nach vorne.

Abschließend möchte ich noch zu den nächsten Veranstaltungen wie das Brückenfest am Ostermontag und zur Georgiwanderung am 23. April einladen und allen ein frohes Osterfest, einen schönen Frühling und noch schöneren Sommer wünschen.

Euer Bürgermeister



Rainer Schuber

## Neue Bebauungsrichtlinien in Pöttelsdorf

Entsprechend dem Bgld. Raumplanungsgesetz kann der Gemeinderat Grundsätze für die im Bauland liegenden Grundflächen durch Bebauungsrichtlinien festlegen. Dabei sind insbesondere „die Belange des Orts- und Landschaftsbildes, die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten, die Wirtschaftlichkeit der Ausnutzung der Bauplätze und funktionale Gesichtspunkte zu berücksichtigen.“ (gem. Landesentwicklungsprogramm 2011). Die Bebauungsrichtlinien haben u.a. zu beinhalten: die Bauweise, die Baulinie, die maximale Gebäudehöhe, allgemeine Bestimmungen über die äußere Gestaltung der Gebäude etc.

Die Gemeinde Pöttelsdorf hat nun in Zusammenarbeit mit dem BSV Arch. Kurt Smetana und der Fa. AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH einen Entwurf für neue Bebauungsrichtlinien für das gesamte Ortgebiet erarbeitet.

Bevor diese Richtlinien vom Gemeinderat beschlossen werden, soll den Gemeindegewerinnen und -bürgern Gelegenheit zur Einsicht in den Entwurf gegeben werden. Termin zur Einsichtnahme ist Freitag, der 19. Mai 2017, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Gemeindeamt. BSV Arch. Kurt Smetana, Dipl.Ing. Josef Schmidbauer sowie Bürgermeister Rainer Schuber werden zur Beantwortung etwaiger Fragen zur Verfügung stehen.

## Brückenfest



Anlässlich der Sanierung der Wulkabrücken im letzten Jahr möchte die Gemeinde Pöttelsdorf am Ostermontag, den **17. April 2017, um 14.00 Uhr**, alle Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer herzlich zu einem Brückenfest bei der Hauptplatzbrücke einladen. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. Die Gemeindevertretung freut sich auf Ihren Besuch!

## Sachbeschädigung

Im Leonhardswald in Pöttelsdorf (Waldstück zwischen Arena und Biogasanlage) hat ein Unbekannter einige hundert Bäume durch das Einritzen des Buchstabens „H“ in die Baumrinde verunstaltet bzw. beschädigt. Eine Schadenshöhe kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Der Verursacher hat mit einer Anzeige bei der Polizei zu rechnen. Auch die Dorfbevölkerung wird gebeten, aufmerksam zu sein und diverse Beobachtungen umgehend in der Gemeinde (Tel: 02626 5214) oder dem Urbarialobmann Richard Pöttschacher (Tel: 0699 1512 00 21) zu melden!



## Geburtstags- und Pensionierungsfeier Ulrike Schimatovich

Die Vertragsbedienstete Ulrike Schimatovich, die allen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer als „Ulli Pauschenwein“ bestens bekannt ist, darf nun auch schon ihren Ruhestand genießen. Die waschechte Pöttelsdorferin hat jahrzehntelang, genau waren es 43 Jahre, wertvolle Arbeit im öffentlichen Dienst geleistet. Begonnen hat ihre Laufbahn 1974 im Amt der Bgld. Landesregierung in der Schulabteilung. Am 1. August 1980 übersiedelte Ulli in die Gemeindestube der damaligen Großgemeinde Pöttelsdorf mit den Bürgermeistern DI Josef Schmidtbauer und danach Manfred Stary.

Nach der Gemeindetrennung 1991 wurde sie von der selbständigen Trenngemeinde Pöttelsdorf übernommen und war in der Amtszeit des seinerzeitigen Bürgermeisters ÖKR Gerd Pöttschacher an den Geschicken der Gemeinde erfolgreich mitbeteiligt.

Sie verrichtete die Arbeit in ihrer Heimatgemeinde sehr zur Zufriedenheit der Bevölkerung. Als ehrgeizige Dienstnehmerin tat sie ihr Bestes, war immer bestrebt, sich weiterzubilden und nutzte alle Möglichkeiten, um ihr Wissen zu vertiefen. Als engagierte Mitarbeiterin stand sie Bgm. Rainer Schuber von 2006 bis 2016 erfolgreich zur Seite. Ihr beispielhafter Einsatz, auch in der Sozialstation Pöttelsdorf, kombiniert mit positiver Lebenseinstellung, die



sie trotz einiger Schicksalsschläge nicht verloren hat und der freudvolle Umgang mit der Bevölkerung hat Ulli sehr viel Anerkennung gebracht. Sie war ständig bemüht, Bürgeranliegen rasch und unbürokratisch zu erledigen. Ulli war die Mitarbeiterin, die man sich nur wünschen kann. Eine loyale und konsequente Bedienstete, Vertraute und Freundin zugleich. Es gab sehr viele lustige aber auch schwierige Zeiten, jedoch Ulli hatte immer ein offenes Ohr für die Probleme der Mitbürger.

Man kann es fast nicht glauben, aber die Jahre sind in Windeseile vergangen. 2016, mit der Erreichung ihres 60. Geburtstages, wurde Ulli im Zuge einer glanzvollen Feier gebührend verabschiedet. Die gesamte Kollegenschaft, die Gemeinderäte sowie ehemalige Mitstreiter und Wegbegleiter haben Ulli anlässlich ihrer Geburtstags- und Pensionierungsfeier im Heurigenlokal Stegshandl Glückwünsche überbracht; sowie Dank und Anerkennung ausgesprochen.





***Liebe Ulli, wir sagen DANKE und wünschen dir weiterhin viel Glück und Gesundheit!***

## Flurreinigung



Bei frühlingshaftem Wetter fand am Samstag, dem 25. März, wieder die alljährliche Flurreinigungsaktion statt. Dieses Jahr beteiligten sich ca. 25 Personen, um beim großen Saubermachen in der Natur zu helfen. Unter den fleißigen Helfern waren auch einige Kinder, die sich auch am Müllsammeln beteiligten. Mit viel Elan und Warnwesten, Handschuhen und Kübeln ausge-

stattet, wurden Straßengräben, Wiesen, Güterwege etc. von Abfall und Unrat gesäubert, der sich während des Winters angesammelt hat. Zum Abschluss lud die Gemeinde Pöttelsdorf die freiwilligen Helfer wieder zu einem Imbiss ins Feuerwehrhaus ein. Vielen Dank an alle, die sich auch dieses Jahr wieder an dieser Aktion beteiligt haben. Foto: Melanie Windbüchler - BVZ

## Verschönerungsverein - Generalversammlung



Am 30. März lud der Verschönerungsverein zur alljährlichen Generalversammlung ein. Viele Interessierte waren gekommen, um Neues zu erfahren, aber auch ihre Unterstützung und Mithilfe zu bekunden. Daniela Glatter hat sich der Wahl zur Obfrau wieder gestellt. Sie wurde einstimmig gewählt und wird mit Engagement, Begeisterung und Orga-

nisations-talent den Verschönerungsverein weiter führen. Der Verschönerungsverein und alle Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Ortsbildes. Nur durch die gemeinsamen Bemühungen schaffen wir es, unser Dorf so lebens- und liebenswert zu erhalten!

## Entwicklungsprozess „Ortskern Pöttelsdorf“

Die Erhaltung sowie die Entwicklung eines lebendigen Dorflebens stellt für viele Gemeinden eine Herausforderung dar. Dieser Herausforderung hat man sich in Pöttelsdorf auch gestellt und im Rahmen des Projektes „Dorferneuerung“ in den Jahren 2010 – 2011 ein Leitbild für die Entwicklung unserer Heimatgemeinde erarbeitet (dieses Leitbild kann auf der Gemeindehomepage [www.pöttelsdorf.at](http://www.pöttelsdorf.at) unter „Gemeinde“ – „Dorferneuerung“ nachgelesen werden). Ein Teilaspekt in diesem Leitbild bezog sich auf die nachhaltige Stärkung des Ortskernes sowie auf die Sanierung bzw. die Modernisierung/Erneuerung des Gemeindeamtes. Der Gemeinderat hat diesbezüglich bereits mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen den Weg für eine aktive Gestaltung des Ortskernes bereitet:



2004 Ankauf Jakobhaus  
 2010 Dorferneuerungsprozess  
 2011 Einstimmiger Beschluss des Dorferneuerungsleitbildes im Gemeinderat  
 2013 Ideenwettbewerb  
 2015 Ankauf Haus Pauschenwein  
 seit 2016 Arbeitsgruppe „Ortskern Pöttelsdorf“

Seit Herbst 2016 finden sich der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten - als überparteiliches Gremium – regelmäßig in Arbeitssitzungen zusammen, um den weiteren Entwicklungsprozess „Ortskern Pöttelsdorf“ voranzutreiben. Dabei wurden und werden sie tatkräftig vom Dorferneuerungsbetreuer DI Alexander Kuhnness und dem Ortsplaner Arch. Kurt Smetana unterstützt.

Ziel dieses Dialoges ist es, bisherige Planungen und Überlegungen sachlich und überparteilich zu diskutieren und zu bewerten. Dies deshalb, weil dem Gemeinderat von Anfang an klar war, dass die Umsetzung des Ideenwettbewerbs aus finanziellen Gründen noch intensiv reflektiert und diskutiert gehörte. Diese Diskussionen erfolgten bisher auf sehr konstruktive Weise, vor allem mithilfe einer ganztägigen Klausur und Exkursionen (Neckenmarkt, Spratzek, Wiesmath, Lichtenegg, Steinberg-Dörfli).



*Ganztägige Klausur*

**Dabei wurden folgende Zwischenergebnisse erarbeitet:**



*Exkursion zum Gemeindezentrum in Neckenmarkt*

und des „Jakobhauses“ bilden eine historisch relevante und ortsbildprägende Struktur.

Im Sinne einer Ortskernverdichtung ist es angedacht, dass auf diesem Areal folgende Funktionen und Angebote Platz und Raum finden sollen:

- Bauhof – Lagerflächen
- Feuerwehrhaus – Erweiterung
- Nahversorgung – Ortscafé
- Veranstaltungsraum – Kultur-/Vereinsraum

Der Gemeinderat ist derzeit intensiv mit der Ausarbeitung einer wegweisenden Lösung, ganz im Sinne der burgenländischen Dorferneuerung, befasst.

Es ist auch geplant, nach Vorliegen der überarbeiteten Entwürfe, alle Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer zu einer öffentlichen Veranstaltung einzuladen, um über den Stand der Dinge in diesem Entwicklungsprozess zu informieren.

### **Gemeindeamt neu**

Das bestehende Gemeindeamt soll umfassend saniert und der Bestand behutsam adaptiert werden. Diese Konzeption erweist sich derzeit als kostengünstigste und sinnvollste Variante, um den Ansprüchen an ein modernes, bürgernahes und barrierefreies Gemeindeamt nachzukommen und vor allem, um Kosten zu sparen. Gemeinsam mit dem Ortsplaner Arch. Kurt Smetana wurden Bestandsanalysen, Entwürfe und Kostenschätzungen vorgenommen. Diese bilden nun Grundlage für eine vertiefende Planung.

### **Ortszentrum neu**

Der unmittelbar im Ortskern gelegene Gebäudekomplex des neuen und alten Feuerwehrhauses, des Hauses „Pauschenwein“



### Öffnungszeiten Putenstadt

Mittwoch bis Samstag  
von 09:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag und Freitag auch von  
14:00 bis 18:00 Uhr



**ATELIER | KAITNA | SMETANA**  
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN  
Semperstraße 19/1/29  
T: 01 / 478 59 69  
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at

## Neuübernahme Wulkatalschenke



Anfang März wurde die Wulkatalschenke von Liane Illedits neu übernommen. Zur feierlichen Neueröffnung lud die Besitzerin auf einen Umtrunk und kleinen Imbiss ein. Bürgermeister Rainer Schuber und die Gemeindebelegschaft überbrachten der Besitzerin die besten Glückwünsche!

*Einzigartig* 

*handgemacht*

*Liebevoll gestaltete Geschenkideen für den Muttertag...*

Acrylbilder, Modeschmuck, Weingeschenke Domaine Pöttelsdorf,  
Neuigkeiten und aktuelle Aktionen von Tupperware und Nahrin,  
dekorative Pflanzschalen + Windlichter aus Beton

*Wann:* 30. April 2017 / ab 11.00 Uhr

*Wo:* Heuriger Stegschandl  
7023 Pöttelsdorf, Bachzeile 1



*Schenken mit* 

## ProWein Düsseldorf - Wein ist chic

Über 6.000 Aussteller aus rund 60 Ländern machen die ProWein in Düsseldorf zur größten Wein- und Spirituosenmesse der Welt. Aus Österreich präsentierten rund 350 Winzern ihre Produkte.

Die Domaine Pöttelsdorf gehört seit Jahren zu den Fix-Ausstellern und gemeinsam mit Winzern der Region Rosalia werden in Düsseldorf internationale Kontakte gepflegt. Ziel ist es natürlich, neue Abnehmer für die Pöttelsdorfer Rotweine zu gewinnen.

Wein gilt als chic und deshalb kaufen bzw. investieren viele Berühmtheiten in exklusive Weingüter. So waren unter anderem Rockstar Sting und seine Frau, welche ein Weingut in der Toskana besitzen, auf der Messe, um Werbung für Ihre Weine zu machen. Günther Jauch, der berühmteste deutsche TV-Moderator und seine Frau waren ebenfalls persönlich in Düsseldorf und präsentierten drei Tage lang Ihre Tropfen dem Weininteressierten Fachpublikum.



Sabine Schandl und ihre Winzerkollegen von der Vinum Rosalia verkosteten die Riesling-Spezialitäten von Herrn Jauch und der sympathische TV-Star stand, trotz hektischem Treiben an seinem Stand, gerne für ein Foto zur Verfügung.

## Domaine Pöttelsdorf wird umgebaut Neuer Weg des Familienweinguts



„Landfisch“ wird einer von mehreren neuen Weinen der Domaine Pöttelsdorf heißen. Und das aus guten Grund. Nach einer Geschichte des Salzburger Märchenerzählers Chris Ploier wollte der Fischfisch mehr erleben und wagte deshalb den Schritt an Land, wo er komplett neue Wege beschritten hat. Mit der Kraft einer Kuh und dem Mut eines Adlers stürzte sich der Fischfisch auf das Abenteuer die Landwelt zu meistern, dass ihm schier Flügel wuchsen. Und mit jedem Schritt wurde er mutiger und stärker und meisterte so als Landfisch sein Leben.

Auch das Pöttelsdorfer Weingut wagt einen großen Schritt. „Wir kehren zurück in die Zukunft“, sagt Winzer Thomas Schandl und meint damit, dass es an der Zeit ist, alte-neue Wege zu gehen. „Unsere Großväter sind ebenfalls einen neuen Weg gegangen, als sie 1956 den Winzerkeller Pöttelsdorf gegründet haben, der jahrzehntlang eine Erfolgsgeschichte war. Seit damals hat sich aber vieles geändert und deshalb kehren wir wieder zurück, in die Zeit davor, als unsere Ahnen mit Ihren Familien selbst die Weine gekeltert und verkauft haben“, so der einheitliche Tenor der Winzer.

2009 erwarb die Großfamilie Schandl und Kurz gemeinsam mit befreundeten Winzern die Kellerei samt der Marke „Domaine Pöttelsdorf“ von der ehemaligen Genossenschaft.

Nach den ersten erfolgreichen Jahren als Familienweingut und einer intensiven Planungsphase der neuen Marke, „Domaine Pöttelsdorf Familymade“, ist es nun so weit. Der Umbau ist im Laufen und Anfang Mai wird sich die Domaine Pöttelsdorf, als lässiges, sympathisches „family and friends“ Weingut mit neu gestaltetem Wein-Shop und einer kultig-modernen Weinlinie präsentieren.

Trotz Baustelle ist die Vinothek zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

## Der Wirtschaftspark Pöttelsdorf wächst weiter:

### „UP Clean & Service GmbH“ / „Dry Car Care Pöttelsdorf“

Josef PINTER und Gerald URBAN gründeten im Februar 2017 die „UP Clean & Service GmbH“, welche im Gewerbepark von Pöttelsdorf angesiedelt ist und sich mit Oberflächenreinigungen jeder Art beschäftigt.

Besonderes Markenzeichen unserer Firma ist, dass wir die Arbeiten unter Berücksichtigung eines hohen Umweltstandards durchführen und von uns großteils pflanzliche und umweltverträgliche Produkte für die Reinigungen verwendet werden.

Mit unserem Trockeneisstrahlgerät können wir Ihnen, soweit es technisch möglich ist, mobil und auch stationär die Reinigung verschmutzter Gehwege, Betonflächen, Mauerumrandungen, Fassaden (Ausblühungen, Graffiti, Pflanzenbewuchs), Reinigung ölverschmierter Traktoren und Nutzmachines, Unterstützung bei der Fahrzeugrestauration, Ablacken von Holzflächen udgl. mehr anbieten.

Diese Reinigungstechnik unterscheidet sich im Gegensatz zu anderen Reinigungsmethoden dadurch, dass sie absolut chemiefrei und sauber durchgeführt werden kann, da das Strahlgut gefrorenes CO<sub>2</sub> ist, welches sich nach dem Abstrahlen wieder in CO<sub>2</sub> umwandelt und in der Atmosphäre verdunstet. Übrig bleibt lediglich der abgefallene Schmutz, der gekehrt und entsorgt werden kann.

Als Franchisepartner „DRY Car Care Pöttelsdorf“ sind wir auch spezialisiert auf professionelle Autoreinigungen und Aufbereitungen, und zwar zu erschwinglichen Preisen für jedermann.

Ihre Fahrzeuge werden bei uns von Hand aus mit na-



türlichen pflanzlichen Wasch- und Pflegeprodukten gereinigt, welche mit Microfasertüchern aufgetragen und einpoliert werden. Diese Reinigungsmethode kommt nahezu ohne Wasser aus.

Die Aufbringung lackzerstörender Substanzen (chemische Produkte) entfällt, ebenso die Verwendung von Wasch- und Trocknungsbürsten, was meistens der Grund für zerkratzte Lackflächen darstellt.

Die Leistungen werden mobil und stationär angeboten. Insbesondere für Werkstätten und Autohäuser ist es dadurch möglich, professionelle Arbeiten finanziell erschwinglich auszulagern und das Dienstleistungsangebot zu erhöhen.

**Resch**  
DACHDECKER  
SPENGLER - ZIMMERER **dach**  
GmbH & Co KG  
7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - [www.reschdach.at](http://www.reschdach.at)

# Zwei neue Betriebe siedeln sich an!

Klaric Ivan  
Geschäftsführer



## Karosserie-Center

### Liebe Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!

Wir möchten die Gelegenheit dieser Ausgabe nutzen, um uns bei Ihnen vorzustellen.

Wir sind ein junges, dynamisches Team und bieten viele verschiedene Dienste im Bereich der Karosserieinstandsetzung an. Kundennähe, Qualität, Flexibilität und Termintreue zählen zu unseren Erfolgsgeheimnissen. Sowohl die Qualität unserer Dienstleistungen als auch unser Umgang mit Kunden gehen weit über den durchschnittlichen Standard hinaus. Ehrlichkeit, faire und kompetente Beratung sind unter anderem eines unserer Wiedererkennungsmerkmale.

Wenn es um professionellen Service und fachkundige Reparaturarbeiten geht, dann sind wir als Karosseriebau-Meisterbetrieb ein kompetenter Partner für Privatkunden als auch für Firmenkunden. Beste Werkstattausrüstung, modernste Reparaturtechniken sowie top ausgebildete Mitarbeiter garantieren für Kundenzufriedenheit. Egal ob leichter Blechschaden oder schwerer Rahmenschaden, Karosseriearbeiten sind für uns Routine, wir erledigen sie fehlerfrei und ausschließlich nach Herstellervorgaben. Wir sind keiner Marke gebunden, auch keinen Unternehmensstrategien und daher auch keinen engen Zeitvorgaben! Bei uns zählt noch Qualität statt Quantität!

In unserer Lackieranlage, die zu den modernsten in Österreich zählt, können wir Fahrzeuge aller Art umweltgerecht und in jeden gewünschten Farbton lackieren. Ganz gleich ob es sich dabei um eine Teil- oder Ganzlackierung handelt.

Wir würden uns freuen den einen und anderen Gemeindebewohner begrüßen zu dürfen und verbleiben somit

mit freundlichen Grüßen  
Das Karosserie-Center Team



## Christbaumsingen 2016 - eine liebgewordene Tradition



Die Brauchtumpflege ist eine große und wichtige Aufgabe und wird von den Damen des Verschönerungsvereins aktiv gelebt. Das jährliche Christbaumsingen auf dem Hauptplatz ist bereits ein Fixpunkt im Dorfleben und erfreut Groß und Klein. Wenn bei leichtem Schneefall und leuchtenden Kinderaugen klassische Weihnachtslieder gemeinsam gesungen werden, entstehen die schön-

sten Erinnerungen. Viele von uns erreicht die „echte Weihnachtsstimmung“ erst an diesem Abend. Für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm haben alle „Christbaum-Sängerinnen und -sänger“ sowie die Kindergartenkinder und eine Bläsergruppe des MV Fürst Bismarck gesorgt. Die vom Singen trockenen Kehlen erfreuten sich an Glühwein, Punsch und Tee. Deftiges stillte den Hunger und auch



ein kleiner Geschenkeba- oder anderen spontanen Geschenkeinkauf. sar ermöglichte den einen

## Der Verschönerungsverein spendet für sehbehinderte und blinde Kinder

Über den Verschönerungsverein Pöttelsdorf wird seit einigen Jahren ein begehrter Adventskalender organisiert. Viele Familien, Gewerbetreibende und die Kirche beteiligen sich an dem schönen Brauch und gestalten mit viel Fantasie und Liebe ihre Fenster. Einige laden bei der Öffnung ihres Adventfensters zu gratis Tee, Glühwein und kleinen Köstlichkeiten ein. Dabei wandert ein „Spendenschwein“ von einem Ausschank zum Nächsten. Die Besucher der Advent-

fenster haben die Möglichkeit, für einen sozialen Zweck zu spenden. Die Adventfenster tragen einerseits zu einer stimmungsvollen Adventzeit in der Gemeinde bei, andererseits soll mit den Spenden Bedürftigen geholfen werden. Diesmal kam der Erlös sehbehinderten und blinden Kindern im Burgenland zu Gute. Es wurde unter anderem ein Geometrieatlas für den Unterricht angeschafft, der wie man sehen kann, bereits voll im Einsatz ist! Die Pädagoginnen und



Pädagogen für sehbehinderte und blinde Kinder im Burgenland sowie deren Schülerinnen und Schüler bedanken sich ganz herzlich für die großzügige

Spende des Verschönerungsvereins!

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende diese Aktion unterstützt haben!

# FASCHINGDIENSTAG IN PÖTTELSDORF.....

Auch heuer ließ man es sich nicht nehmen, den Fasching gebührend in Pöttelsdorf zu feiern und noch einmal auf die Pauke zu schlagen. Wie jedes Jahr bekam man am Faschingsdienstag die verschiedensten Verkleidungen und lustigsten Gestalten zu sehen. Es war wieder einmal ein gelungener Faschingsausklang für Jung und Alt!

Hier einige Eindrücke vom diesjährigen Faschingstreiben:



*Wir freuen uns schon heute, alle gesund beim Faschingstreiben 2018 wieder zu sehen!*

## Ball der Feuerwehr

Auch dieses Jahr wurde die Domaine Pöttelsdorf Schauplatz des Feuerwehrballs der Feuerwehr Pöttelsdorf und wieder einmal war der Höhepunkt des Pöttelsdorfer Faschings, in kurzer Zeit ausverkauft.

Der unbestrittene einzigartige Ballsaal, der seinesgleichen

sucht, die gut bestückte Weinbar sowie die balleigene Disco samt Schnapsbar boten den zahlreichen Besuchern musikalische und kulinarische Abwechslung. Wie auch schon im Vorjahr sorgte die John-Trobs-Band mit einer immer gut gefüllten Tanzfläche für die richtige Stimmung.







## Wir bauen um!

**Ungestörter Weinverkauf:**  
**MO-FR: 9-17 Uhr SA: 9-13 Uhr**  
**ausgenommen Sonn- und Feiertage**

**Geplanter Eröffnungstermin:**  
**Samstag, 6. Mai 2017**

WDP Winzer Domäne Pöttelsdorf GmbH  
 Kellerweg 15, 7023 Pöttelsdorf  
 T 02626/5200 www.w-d-p.at

## Das neue Fahrzeug ist da!



Das neue VFA („Versorgungsfahrzeug Allrad“) wurde durch den Landesfeuerwehrverband abgenommen und hat seine ersten Einsätze bereits hinter sich (siehe „Einsatzreicher Start ins Jahr“). Die Ausstattung als Kleinlöschfahrzeug bei gleichzeitiger flexibler Beladungsmöglichkeit ergeben ganz neue Einsatzszena-

rien, die in diesem Jahr im Übungsplan der FF Pöttelsdorf absolute Priorität haben. Die Segnung des neuen Fahrzeuges wird am 30. April im Rahmen eines Festaktes mit Gottesdienst erfolgen, danach wird hinter dem Feuerwehrhaus ein Frühschoppen veranstaltet. Die Feuerwehr Pöttelsdorf freut sich auf Ihren Besuch!

# EINLADUNG zur Fahrzeugsegnung



**Die Feuerwehr Pöttelsdorf lädt Sie und Ihre Familie hiermit herzlich zur Segnung unseres neuen Versorgungsfahrzeugs ein.**

Datum: Sonntag, 30. April 2017  
Ort: Feuerwehrhaus Pöttelsdorf

Programm:

- 08:30 Eintreffen der Feuerwehren, Begrüßung durch Ehrenzug
- 09:00 Begrüßung der Gastwehren
- 09:30 Abmarsch zum Abholen der Fahrzeugpatin
- 10:30 Eintreffen im Feuerwehrhaus
- 11:00 ökumenischer Gottesdienst, danach Fahrzeugsegnung

Im Anschluß besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Für die musikalische Begleitung sorgt der Musikverein Bismarck.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Pöttelsdorf

Am 6. Jänner fand in den Räumlichkeiten der Ortsfeuerwehr Pöttelsdorf die alljährliche Jahreshauptdienstbesprechung statt. Kommandant OBI Roman Bosard konnte neben Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Adolf Binder, Bürgermeister OBI Rainer Schuber und Vizebürgermeister BM Manuel Bauer 34 Aktive sowie 7 Reservisten und Ehrenmitglieder begrüßen. OBI Bosard berichtete über das vergangene Jahr, bei dem die Anschaffung des neuen Versorgungsfahrzeuges im Mittelpunkt stand. In seiner Rede hob er die Wichtigkeit der Kameradschaft in der Feuerwehr hervor. OFM Gernot Eitler, OFM Peter Neuberger und FM Jörg Kirchner wurden zum Löschmeister befördert. HLM Heinz Neuberger, HLM Hannes Pötttschacher und HLM Ewald Stöger wurden für 30 Jahre – OLM Johann Schuber und LM Rainer Stöger für 20 Jahre im Dienst der FF Pöttelsdorf geehrt. Die Verleihung der Verdienstzeichen wird im Zuge der Fahrzeugsegnung am 30. April erfolgen. Bürgermeister OBI Rainer Schuber und Vizebürgermeister BM Manuel Bauer bedankten sich für die geleistete Ar-



beit und sehen die Ortsfeuerwehr Pöttelsdorf auch weiterhin in guten Händen. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Adolf Binder ging in seiner Rede auf die Aufgaben des Bezirks- und des Landesfeuerwehrkommandos ein, sowie auf die Zusammenarbeit mit den politischen Verantwortungsträgern.



### Einsatzreicher Start ins Jahr!

„Wenn das so weitergeht...“ - In den ersten beiden Monaten des Jahres 2017 musste die Feuerwehr Pöttelsdorf bereits zu sechs Einsätzen ausrücken. Höhepunkt war Anfang Februar, als binnen 40 Stunden dreimal Alarm gegeben wurde. Die Feuerwehr wurde auch mittels Sirene zu einem Küchenbrand der

Alarmstufe 3 in Zemendorf gerufen, der sich Gott sei Dank als nicht so umfangreich wie befürchtet herausgestellt hat, und sehr schnell durch die Feuerwehr Zemendorf gelöscht werden konnte. Weiters wurde zu Fahrzeugbergungen auf der B50 und zu Brandmeldealarmen zu den Betrieben ausgerückt.

### Einsatzüberblick der Feuerwehr

**05.02. um 01:22:**

Brandverdacht aufgrund BMA im Ort

**02.02. um 16:45:**

Küchenbrand in Zemendorf

**02.02. um 09:59:**

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

**17.01. um 19:59:**

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

**17.01. um 10:16:**

Fahrzeugbergung auf der B50

**10.01. um 14:33:**

Fahrzeugbergung auf der B50

## Weihnachten im Kindergarten

Das Christkind ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die Kinder des Kindergartens zu besuchen. Doch bevor die Geschenke gemeinsam vor dem Christbaum ausgepackt wurden, bekamen sie auch noch einen

Besuch vom Kasperl und seinen Freunden. Nach einer leckeren Weihnachtsjause und einem besinnlichen Vormittag, freuten sich die Kinder und das Kindergarten-team auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

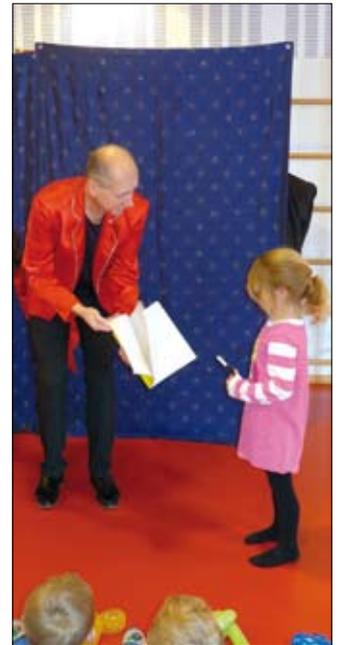


## Besuch vom Luftballon - Zauberer

Am 27. Jänner kam der Luftballon – Zauberer von Junior's Showtime auf Besuch in den Kindergarten. Die Kinder waren sehr gespannt und konnten es kaum erwarten. Der Zauberer startete mit einigen Tricks, die jedoch ohne Hilfe der Kinder nicht funktionierten. Die Mäuse und auch die Schäfchen halfen bei den Zaubersprüchen lautstark mit und waren fasziniert davon, dass es nur mit deren Hilfe klappte.

Das Highlight der Show waren die Luftballonfiguren. Jedes Kind durfte sich selbst ein Luftballontier aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Ein gelungener Auftritt, der bei den Kindern nicht nur einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat, sondern auch ein Luftballontier. Finanziert wurde dieses pädagogische Angebot vom Elternverein.



## Vorschulkinder waren Eislaufen



Kinder erlernen das Laufen auf Schlittschuhen recht schnell, wenn sie die Gelegenheit zum Probieren haben. So gab es für die Kinder vom letzten Kindergartenjahr einen Ausflug nach Mattersburg auf den Eislaufplatz. Dort waren Muskelkraft, Ausdauer, Balance und Koordination gefragt. Mit kleinen Hilfen für das Gleichgewicht machten die Kinder Erfahrungen auf dem Eis. Der Vormittag auf dem Eislaufplatz ist mit ihren Pädagoginnen viel zu schnell vergangen, dennoch war es für die Kinder ein tolles Erlebnis.

## Faschingsfest im Kindergarten

Am 28. Februar 2017 hat te der Fasching auch im Kindergarten Pöttelsdorf Einzug gefunden. Zu Beginn des Festes wurden die zahlreichen Kostüme vorgestellt und bestaunt. Anschließend haben die Kinder die von Herrn Bürgermeister gesponserte „Krapfenjause“ genossen. Herzlichen Dank dafür! Bei gemeinsamen Spielen und Tänzchen wurde nicht nur die eigene Geschicklichkeit auf die Probe gestellt, sondern auch ausgelassen getobt und gelacht.



Zum Höhepunkt des Festes trafen sich die Schäfchen- und Mäusekinder im Turnsaal und haben dort gebannt auf den Kasperl gewartet. Dieser hatte eine spannende Geschichte zum Faschingsfest zu erzählen.

Als Ausklang wurde die Hüpfburg im Turnsaal für die Mäusegruppe eröffnet und in der Schäfchengruppe ein Vulkan gebaut, der bei seinem Ausbruch beobachtet werden konnte.

Es war ein sehr aufregender Tag, die Kinder haben viel erlebt und hatten dabei sehr viel Spaß!

## Osterstriezelbacken

Der Elternbeirat hat für die Kindergartenkinder einen Ausgang zum Biohof Neuberger finanziert. Die Kinder haben mit Begeisterung Osterstriezel und Osterhasen aus Germteig geformt und dekoriert.

Das selbstgebackene Ostergebäck wurde bei einer gemeinsamen Jause gleich verkostet. Danach hatten die Kinder noch die Möglichkeit, den Biohof zu besichtigen und mit den Tieren zu spielen.



## Kindermaskenball der SPÖ Pöttelsdorf

Am Faschingssonntag, dem 26. Feber 2017, ging es in der Wulkatalschenke wieder hoch her. Prinzessinnen, Ritter und andere fantasievolle Gestalten waren der Einladung der SPÖ zum Kindermaskenball gefolgt. Mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk ging es gleich einmal auf die Tanzfläche. Das Tanzen und Herumtollen machte den jungen Gästen sichtlich Spaß. Zwischendurch ging es noch auf eine große Reise. Sie führte zum Nordpol, wo es, versteckt vor den Eis-

bären, eine Schneeballschlacht gab. Danach ging es weiter in die Karibik zu einem Limbo-Tanz.

Beim traditionellen Schätzspiel sollte dieses Mal die Anzahl kleiner Steine in einem Glas erraten werden. Für die Sieger gab es natürlich eine Belohnung. Auch in diesem Jahr verging die Zeit, auch aufgrund der ausgezeichneten Stimmung, viel zu schnell.

Die SPÖ-Pöttelsdorf gratuliert den Schätzmeistern und bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern.



# KFZ-SCHUBER

REPARATUREN ALLER MARKEN



Pielgasse 17, 7023 Pöttelsdorf 02626/21102, martin@kfzschuber.at

*wünscht frohe Ostern*



## Neue Friedhofsordnung

Der Friedhof der Evangelischen Muttergemeinde hat ab 1. April 2017 eine neue Friedhofsordnung. Die Pfarrgemeindevertretung hat beschlossen, dass alle Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer die Möglichkeit haben sollen, auf diesem Friedhof beerdigt zu werden. Neben den Reihengräbern ist auch die Beisetzung in einer Urnenwand möglich. Weil verschiedentlich die Frage einer Wiederbelegung aufgetreten ist, wurde geklärt, dass diese nach 30 Jahren erfolgen kann.

Im Friedhof ist es wichtig, dass Abraum und Müll richtig entsorgt werden. In den Bioabfall gehören nur zersetzbare Materialien. Steckschwämme und Drähte sind getrennt zu entsorgen. Kränze müssen selber entsorgt werden. Leider besteht derzeit eine wilde Müllansammlung neben den Tonnen. Wir bitten dringend, den Mist ordentlich zu entsorgen.

Der Friedhof der Muttergemeinde wird ehrenamtlich verwaltet. Es ist bewusst kein Gärtner angestellt. Nur dadurch kann die Grabablöse so gering gehalten werden. Die Muttergemeinde finanziert damit Investitionen (2016



Urnenwand € 17.000, 2015 Sanierung der Mauer, Tor und Stufen € 10.000). An dieser Stelle sei dem Friedhofsverwalter Karl-Heinz Schuber herzlich gedankt.

Die neue Friedhofsordnung wird ausgehängt und ist im Pfarramt erhältlich.

**Kuratorin**  
Anita Stöger

**Pfarrer**  
Mag. Andreas Hankemeier

*Warte nicht auf das große Wunder,  
sonst verpasst du die vielen kleinen.*

*Weisheit*

## Ostermontag

Den Ostermontag beginnt Herr Pfarrer in der Alten Schule an-  
Hankemeier mit einer geboten. Den Ostergot-  
Osterfeier um 6.00 Uhr tesdienst um 9.30 Uhr  
auf dem Friedhof und feiert Superintendent  
einem Osterfeuer vor Mag. Manfred Koch mit  
der Leichenhalle. Im der Pöttelsdorfer Ge-  
Anschluss wird ein ge- meinde.



### 60. Geburtstag Anita Stöger

Am 25. Jänner 2017 feierte Frau Anita Stöger ihren 60. Geburtstag. Herr Pfarrer Andreas Hankemeier und Freunde der Muttergemeinde gratulierten der Jubilarin recht herzlich.

## Reformationsjubiläum



2017 wird 500 Jahre Reformation gefeiert und Pöttelsdorf ist vielfältig dabei:

- **22. April 2017:** etwa 100 Konfirmanden kommen aus der Region Mattersburg, Eisenstadt und Sopron in Pöttelsdorf zusammen
- **9. Juni 2017:** Lang Nacht der Kirchen in Bad Sauerbrunn
- **11. Juni 2017:** Muttergemeindeheuriger
- **Anfang Juli 2017:** Kinderbibelwoche für Volksschüler mit dem Motto: „Mit Martin auf Entdeckertour“
- **3. September 2017:** Im Kirtagsgottesdienst wird Pöttelsdorfer Evangeliar vorgestellt
- **30. September 2017:** Großes Fest der Evangelischen auf dem Wiener Rathausplatz
- **31. Oktober 2017:** Jubiläum der Pfarrgemeinde

## Auf den Spuren Martin Luthers



Zum Auftakt des Reformationsjubiläums machten sich unter der Leitung von Kuratorin Anita Stöger und Pfarrer Andreas Hankemeier 42 Personen aus Pöttelsdorf und der näheren Umgebung auf, um die bedeutendsten Wirkungsstätten Martin Luthers kennen zu lernen.

Die Fahrt führte uns über Tschechien nach Seiffen im Erzgebirge, das auch Spielzeugdorf genannt wird. Wir besichtigten die Schauwerkstätten, wo erzgebirgische Holzkunsterzeugnisse, wie Nussknacker hergestellt werden. Am späten Nachmittag besuchten wir die evang. Bergkirche, wo wir ein Orgelkonzert erlebten. Auch die Besichtigung des Spielzeugmuseums, ein anerkanntes Spezial- und Fachmuseum, stand auf dem Programm. Unser nächstes Ziel war Freiberg. Der Stadtführer zeigte uns den historischen Altstadt kern mit über 500 denkmalgeschützten Einzelobjekten, den Freiburger Dom und die „terra mineralia“ mit über 3.500 Exponaten.

Am nächsten Tag stand der Besuch von Dresden und der Sächsischen Schweiz mit der berühmten Bastei, gewaltige Sandsteinformationen hoch über der Elbe, auf dem Programm. In Dresden führte uns die Stadtführerin zur Frauenkirche, das berühmteste Wahrzeichen von Dresden, zur Semperoper, zum Residenzschloss, zur Hofkirche und zum berühmten Fürstenzug. Am Abend wurde der Gottesdienst in der Frauenkirche besucht. Am 4. Tag unserer Reise besuchten wir die kurfürstliche Residenz Torgau, „die Amme der Reformation“, die Marienkirche, den schönen Markt, sowie Schloss Hartenfels mit dem großen Wendelstein. In der Schlosskirche, der erste protestantische Kirchenneubau, den Luther einweihte, erlebten wir ein halbständiges Orgelkonzert. In Wittenberg wurde die Schlosskirche, an die Martin Luther 1517 die 95 Thesen anschlug, das Grab Luthers unter der Kanzel, die Pfarrkirche St. Marien, das Lutherhaus sowie die Denkmäler Martin Luthers und Philipp Melanchthons besichtigt. Am nächsten Tag besuchten wir Magdeburg. Der Magdeburger Dom ist einer der größten Kirchenbauten Deutschlands. Den Nachmittag verbrachten wir in Eisleben, wo Luther 1483 geboren

wurde und 1546 gestorben ist. In der St. Petri-Paulkirche wurde Martin Luther getauft. Nächstes Ziel war Luthers Geburtshaus, das eine umfangreiche reformationsgeschichtliche Sammlung beherbergt und der Besuch von Luthers Sterbehaus. „Luthers letzter Weg“ lautet der Titel der neuen Ausstellung im Sterbehaus. Den Höhepunkt des Ausstellungsrundgangs bilden die so genannten „Sterberäume“ – die Schlafkammer und das Sterbezimmer. Im Sterbezimmer ist zudem das wichtigste Exponat ausgestellt: das Bahrtuch, das 1546 Luthers Sarg bedeckte. Der Weg führte uns am nächsten Tag nach Leipzig. Besichtigt wurde die Thomaskirche und die Nikolaikirche. Am Nachmittag bestaunten wir das monumentale Völkerschlachtdenkmal. Der 7. Tag unserer Reise führte uns nach Erfurt, wo Luther im Dom zu Marien zum Priester geweiht wurde. Erfurt ist reich an Sehenswürdigkeiten. Die Krämerbrücke ist nach Dom und St. Severi das bekannteste Bauwerk der Stadt. Besichtigt haben wir auch das ehem. Augustinerkloster. Am Nachmittag besuchten wir zu Fuß den Ort im Thüringer Wald, wo Luther zum Schein entführt und auf die Wartburg gebracht wurde. An dieser Stelle wurde ein Denkmal errichtet. Der Tag endete mit einem Stadtrundgang in der hübschen Fachwerkstadt Schmalkalden. Ein Stadtbummel durch die Fachwerk-Altstadt führte uns zum Lutherhaus, wo er die berühmten Schmalkaldischen Artikel verfasste. Am letzten Tag unserer Reise besichtigten wir Eisenach mit dem Besuch des Lutherhauses, eines der ältesten Fachwerkhäuser Thüringens, das die Dauerausstellung „Luther und die Bibel“ beherbergt sowie die Wartburg, die bekannteste und meistbesuchte Lutherstätte weltweit. Luther lebte dort als „Junker Jörg“ und übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Der prächtige Festsaal bildet die einzigartige Kulisse für die bekannten Wartburgkonzerte.

Wir verlebten eine interessante Woche in guter Gemeinschaft mit sehr vielen Informationen und kamen mit viel Wissen über Martin Luther sowie über die Geschichte gut nach Hause.

# PFISTER RICHARD

## FLASTER



### Außenanlagen

- ❖ Pflaster
- ❖ Unterbau
- ❖ Asphalt

#### Tätigkeitsbereich:

- ❖ Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen (Terrassen, Zufahrten, Höfe, Wege)
- ❖ Herstellung von Stiegen- u. Gehwegenanlagen
- ❖ Plattenverlegungsarbeiten
- ❖ Grabungs- und Kanalisationsarbeiten
- ❖ Abtrag- u. Oberbauarbeiten
- ❖ Wandverkleidungen und Einfriedungen
- ❖ Schwimmbadumrandungen und Böschungen
- ❖ Asphaltierungsarbeiten



[www.pfister-pflaster.at](http://www.pfister-pflaster.at)

7203 Wiesen • Hauptplatz 13,  
Telefon: 02626/81433 • Fax: 83798

Niederlassung Breitenau • Betriebsgebiet • Objekt 3  
Telefon 02635/65362 • Fax: 64688

## bernd schandl<sup>KG</sup>

### INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

gas

wasser

heizung

solar

ALTERNATIVENERGIEN / KLIMA / REGENWASSERNÜTZUNG  
SCHWIMMBAD / WASSERBELEBUNG / LÜFTUNG

7023 Pöttelsdorf / Hauptstrasse 60A / Tel.: 02626/52 02 Fax: 02626/5202-10

[www.bernd-schandl.at](http://www.bernd-schandl.at) office@bernd-schandl.at

## Dynamik auf gutem Fundament

### STRABAG AG

A - 2483 Ebreichsdorf  
Gildenweg 7

Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

# STRABAG

STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU  
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG

[www.strabag.at](http://www.strabag.at)

## Frohe Ostern wünschen

### Hausmann Günter

Wirtschaftspark Pöttelsdorf  
Viktor Kaplan Allee 8  
02626/680-84



**Eva's**  
STÜBERL  
Montag - Freitag  
10:00 - 19:00

**Imbiss**

Viktor Kaplan Allee 8  
7023 Pöttelsdorf  
Tel.: 0664/196-65-21

### Reparatur und Service aller Kfz-Marken



- PKW, LKW bis 3,5t
- Motorrad
- Anhänger bis 0,75t

## Jahresversammlung des Seniorenbundes

Am 9. Februar 2017 hielt die Ortsgruppe Pöttelsdorf des Seniorenbundes beim Stegschndl ihre Jahresversammlung ab. Obmann Steiner konnte 35 Teilnehmer begrüßen. Unter ihnen auch Clubobmann Mag. Christian Sagartz, BA, und Bezirksobmann Jörg Klettenhammer. Der Hauptpunkt der umfangreichen Tagesordnung war die Wieder- bzw. Neuwahl des Obmannes und der Vorstandsmitglieder.



Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

**Obmann:**

Ing. Friedrich Steiner

**Erster Stellvertreter und Kassier:**

Heide Mürkl

**Weitere Stellvertreter:**

Alfred Bosard und Otto Glatter

**Weitere Vorstandsmitglieder:**

Christa Bosard, Anna Kurz und Renate Steiner

## Seniorenbund – Weihnachtsfeier



Die Ortsgruppe Pöttelsdorf des Seniorenbundes traf sich am 15. Dezember zur Weihnachtsfeier in der Wulkatalschenke.

Obmann Ing. Friedrich Steiner konnte 36 Mitglieder unter ihnen auch Bürgermeister Rainer Schubert begrüßen.

Bei Kaffee und Kuchen lauschten alle aufmerksam den Darbietungen zur Adventzeit von „Clemens und Band“. Der gemütliche Nachmittag endete erst in den Abendstunden.

## Wurststangenschnapsen - Pensionistenverband



Am Faschingsmontag fand in den Klubräumen der Pensionistenortsgruppen Zemendorf-Stöttera-Pöttelsdorf das traditionelle Wurststangenschnapsen statt. Die zahlreichen Teilnehmer waren mit vollem Einsatz und Begeisterung bei der Sache.

Frau Käthe Bokor war die glückliche Gewinnerin bei der Verlosung des von Gerald Schreiner gespendeten Wurstkorbs.

**Der Hausarzt rät:****Gefahr ALLERGIE:**

**Kaum ziehen die ersten Frühlingsboten ins Land, beginnt bei vielen Menschen auch schon die Nase zu tropfen. Für Pollenallergiker ist die angeblich schönste Jahreszeit die oft Qualvollste. Laufende Nasen, Niesen und juckende Augen: Der Heuschnupfen hat Hochsaison. Allergien, vor allem jene gegen Pollen, Hausstaubmilben, Schimmelpilze und Tierhaare, sind zur Volkskrankheit Nummer eins geworden: Jeder vierte Österreicher ist davon betroffen - Tendenz steigend! Und noch dazu sind allergische Reaktionen des Körpers längst nicht auf jahreszeitlich bedingte Ursachen beschränkt.**

Allergie ist eine körperliche Schutzeinrichtung gegen alles, was dem Organismus fremd erscheint oder gegen das er „ärgerlich“ (= sensibilisiert oder allergisch) geworden ist. Heute leidet schon jedes dritte Kind an einem solchermaßen überaktiven Immunsystem mit einem hohen Risiko einmal ein Asthma bronchiale zu entwickeln. Je nach auslösendem Allergen sind die Symptome bei allergischen Reaktionen sehr unterschiedlich: Sie können von tränenden Augen, Hautausschlag oder krampfartigen Schmerzen bis hin zur Atemnot und sogar einem tödlichen Herz-Kreislauf-Versagen reichen.

Die Veranlagung für eine Erkrankung wird vererbt. Das höchste Risiko (60 bis 80 Prozent), eine Allergie zu entwickeln, haben Kinder, deren beide Elternteile die gleiche Allergie haben. Bei Kindern aus „allergiefreien“ Familien beträgt das Risiko dagegen nur rund 15 Prozent. Ob es zum Krankheitsausbruch



kommt, hängt aber von den Bedingungen ab, in denen ein Kind aufwächst. Sowohl die zu frühe als auch die zu intensive Auseinandersetzung mit möglichen Allergenen, wie in Lebensmitteln, Tierhaaren, Hausstaubmilben und Pollen, spielen dabei eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus werden Umwelteinflüsse wie Zigarettenrauch und Luftschadstoffe in Innenraum und Außenluft für eine Allergieentwicklung verantwortlich gemacht.

Vermeiden sie Topfpflanzen vor allem im Schlafbereich, halten sie die Luftfeuchtigkeit niedrig, betroffene Familien sollten auf Haustiere mit Fell oder Federn verzichten. Um den Kontakt mit Hausstaubmilben in der Wohnung möglichst gering zu halten, ist es empfehlenswert, milbenundurchlässige Matratzenbezüge oder Synthetikfaserbetten in Betracht zu ziehen. Eine Allergietestung sollte prinzipiell von einem Spezialisten durchgeführt werden. Oft reicht es aus, dem Arzt zu erzählen, wann, wo und wie die Beschwerden auftreten. Er kann mit Hilfe verschiedener Hauttests und Blutuntersuchungen den Allergie auslösenden Stoff ermitteln. Durch eine Lungenfunktionsprüfung stellt der Arzt fest, ob es sich eventuell um Asthma handeln könnte. Scheuen sie sich also nicht, Ihren Arzt aufzusuchen. Gegen allergische Beschwerden gibt es heute schon sehr viele, nebenwirkungsfreie Medikamente, die ihnen helfen können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen - und hoffentlich allergiearmen – Frühlingsbeginn und ein Frohes Osterfest!

Ihre

Dr. Ingrid Grafl

**Vergessen Sie bitte nicht:**

**Mit der wärmeren Zeit werden auch wieder die Zecken aktiv: die FSME-Schutzimpfungs-Aktion ist bereits voll im Gange!**

# HAPPY EASTER



**Seal Maker**<sup>®</sup>  
The system for flexible seal production

MEMBER OF SEAL MAKER GROUP  
**LOGORHYTHMUS**<sup>®</sup>  
AGENTUR FÜR WERBUNG UND IT

## Freude und Wehmut beim letzten Sportlerball im Gasthaus Salamon

Große Freude herrschte bei den Veranstaltern des heurigen Sportler Trachtenballs. Der Ballsaal im Gasthaus Salamon war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auffallend viele Jugendliche warfen sich in die Tracht und tanzten zur abwechslungsreichen Musik von den „Alpen Stones“. Eine wunderschöne Polonaise eröffnete wie immer den Ball. Die Verlosung der vielen gesammelten Tombolatrefter, sowie eine Mitternachtseinlage der Spieler des SV 7023 Z-S-P bildeten den Höhepunkt des Balls.

Doch man blickte auch mit etwas Wehmut zurück auf die vielen Bälle, die seit der Schließung des Gasthaus Ollram, beim „Salamon“ abgehalten wurden. Dieser Ball war nämlich auch der Letzte, der bei Renate und Hans Salamon abgehalten werden konnte, da das Wirtsehepaar endgültig in Pension geht. Ein kleiner Ausblick ins Jahr 2018: Der Sportler Trachtenball wird wieder durchgeführt werden, aller Voraussicht nach in der Domaine in Pöttelsdorf. Man darf sich auf eine neue, tolle Location freuen.

*Die Besten Ärzte der Welt sind Dr. Ernährung,  
Dr. Ruhe und Dr. Fröhlich.  
Jonathan Swift*

## IBK ZT GmbH

Ziv. Ing. Büro für Bauwesen



KANZLEI: 7023 Pöttelsdorf  
Hauptplatz 3, office@zt-kraus.at  
TEL: 02626/5219, FAX: 02626/85519

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| - Konstruktionsplanung | - Brandschutz       |
| - Baukoordination      | - Hochwasserschutz  |
| - Statik               | - Deponieaufsicht   |
| - Thermografien        | - Bauphysik         |
| - Ausschreibungen      | - Lärmschutz        |
| - Bauaufsicht          | - Beweissicherungen |



## Pfingstfest 2017

Vom 3. bis 5. Juni veranstaltet der Sportverein „7023 Z-S-P“ das traditionelle Pfingstfest am Sportplatz in Zemendorf. Die Verantwortlichen konnten wieder tolle Musikgruppen engagieren. Ein äußerst viel versprechenden Programm wartet auf die Besucher:

### Samstag:

- Start mit einem Meisterschaftsspiel
- abends: Pop und Rock mit „theCovernment“

### Sonntag:

- Frühschoppen mit dem Musikverein Fürst Bismarck
- am Abend die Band „A-LA-CARTE“
- 22 Uhr: Show-Act mit der ABBA Showband



### Montag:

- 10 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
- Frühschoppen mit der Musikgruppe „Eine kleine Dorfmusik“ aus dem Südburgenland



## X CLUB



### Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und BURTON-Rucksack. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf [www.raiffeisencub.at/hechtgeil](http://www.raiffeisencub.at/hechtgeil)



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

## Musterung 2017

Nach der Musterung, die am 20. und 21. Februar in Wien stattfand, wurden die Rekruten des Jahrgangs 1999 von Bürgermeister Rainer Schuber empfangen und anschließend zum Mittagessen zum Heurigen „Stegschandl“ eingeladen.



v.l.n.r.: Bürgermeister Rainer Schuber, Dominik Schandl, Raffael Leyrer, Thomas Falb, Raphael Frank, Jonas Lang, Ernst Grasl und Eric Pöttschacher

100% Reinheitsgarantie!



**vitakorn**<sup>®</sup>  
Futtermittel für Biobetriebe

ich mag's Bio

[www.vitakorn.at](http://www.vitakorn.at)

Aus den Früchten der Natur

20.03. - 8.7.2017  
Aktionszeitraum

zusätzl. 5-Jahre-Garantie



je Gerät werden  
Gutschrift €50,- abgezogen



zusätzlich  
Selection-Pkg.  
gratis

Frohe Ostern



**K-ET** <sup>G</sup><sub>M</sub><sup>B</sup><sub>H</sub>

Kutschera-ElektroTechnik  
Hauptstraße 38, 7023 Zemendorf  
02626/5851 • shop@k-et.at • www.k-et.at

**F** WOLFGANG G.M.B.H.  
**FRÖCH**



KACHELÖFEN • KAMINE • FLIESEN • KACHELHERDE

7023 Stöttera  
Brikengasse 4

[www.kachelofen-froech.at](http://www.kachelofen-froech.at)  
office@kachelofen-froech.at

TEL.: 02626/5000, Mobil: 0664/420 38 99. Fax: 02626/5001



### Verleihung des Titels „Ingenieur“

Ing. Werner Pötttschacher, Bachzeile 18, hat nach dreijähriger Berufserfahrung im Bereich Mechatronik bei der Firma Analytik Jena Austria GmbH das Recht zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft erhalten. Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde!



### Master-Studienabschluss

An der Universität für angewandte Kunst Wien beendete Johannes Cziegler, BSC, das Studium der Architektur erfolgreich. Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



### Diamantene Hochzeit

Friederike und Robert Pötttschacher, Hauptstraße 98, feierten am 16. Februar 2017 ihren 60. Hochzeitstag. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums fanden sich Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer ein und wünschten dem Jubelpaar alles Gute. Das Ehepaar Pötttschacher feierte im Kreise der Familie dieses besondere Fest.



### Neunzigster Geburtstag

Maria Kurz, Brunngasse 7, feierte am 14. Dezember 2016 ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schuber und GR Roland Jakob gratulierten der Jubilarin recht herzlich und wünschten noch weiterhin viele Jahre in Gesundheit. Weiters überbrachten Käthe Bokor und Harald Schuber die besten Glückwünsche und überreichten Frau Kurz eine Medaille und eine Ehrenurkunde für 20 Jahre Mitgliedschaft beim Pensionistenverband.



### Fünfundachtzigster Geburtstag

Herr Robert Pötttschacher, Hauptstraße 98, feierte am 28. Dezember 2016 seinen 85. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Rainer Schuber, GR Regina Pötttschacher sowie Herr Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier dem Jubilar recht herzlich. Weiters überbrachten im Namen des Pensionistenverbandes Käthe Bokor und Harald Schuber die besten Glückwünsche.



### Sechzigster Geburtstag

Am 25. Jänner 2017 feierte Frau Anita Stöger, Bachzeile 28a, ihren 60. Geburtstag. Käthe Bokor, Emma Kurz und Harald Schubert gratulierten dazu recht herzlich und übermittelten die besten Glückwünsche des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Pöttelsdorf.



### Fünfundachtzigster Geburtstag

Irma Kurz, Bachzeile 12, feierte am 26. Jänner 2017 ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schubert sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer gratulierten der Jubilarin anlässlich des besonderen Jubiläums recht herzlich und wünschten weiterhin noch viele Jahre in Gesundheit.



### Fünfundachtzigster Geburtstag

Am 30. Januar 2017 beging Frau Theresia Kurz, Hauptstraße 66, ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schubert und Vizebürgermeister Manuel Bauer überbrachten im Namen der Gemeinde der Jubilarin die besten Glückwünsche.



### Siebziger Geburtstag

Gerlinde Grasl, Hauptstraße 95, feierte am 28. Februar 2017 ihren 70. Geburtstag. Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Rainer Schubert die besten Glückwünsche.

**personalia**

**GEBURT**

**15.12.** Annalena Pinter, Gartengasse 6

**31.03.** Mia Kurz, Winzergasse 2

**GEBURTSTAG**

**26.01.** Irma Kurz (85), Bachzeile 12

**30.01.** Theresia Kurz (85), Hauptstraße 66

**16.02.** Julius Reisch (90), Hauptplatz 2

**28.02.** Gerlinde Grasl (70), Hauptstraße 95

**04.03.** Alfred Pötttschacher (90), Hauptstraße 49

**GEBURTSTAG über 90**

**31.03.** Helmut Kurz (91), Hauptstraße 59

**SILBERNE HOCHZEIT**

**31.01.** Martina und Christian Pinter, Triftgasse 4a

**DIAMENTENE HOCHZEIT**

**16.02.** Friederike und Robert Pötttschacher, Hauptstraße 98

**STERBEFÄLLE**

**13.03.** Andreas Handler (im 94. Lbj.) , Bachzeile 16

**25.03.** Ing. Rudolf Kurz, (im 89. Lbj.) Hauptstraße 13



**Annalena Pinter**

Am 15. Dezember 2016 erblickte die Tochter von Carmen und René Pinter, Gartengasse 6, das Licht der Welt. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!



**Neunzigster Geburtstag**

Alfred Pötttschacher, Hauptstraße 49, feierte am 4. März 2017 im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer sowie Herr Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier.



**Mia Kurz**

Jacqueline Koller und Markus Kurz, Winzergasse 2, sind am 31. März 2017 Eltern einer Tochter namens Mia geworden. Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde und alles Gute für Zukunft!

## termine

- 14.04.** Karfreitagsgottesdienst  
(9.30 Uhr)
- 16.04.** Ostersonntag
- 17.04.** Brückenfest (14.00) Uhr
- 23.04.** Georgiwanderung
- 30.04.** Fahrzeugweihe
- 01.05.** Anradeln
- 25.05.** Konfirmation
- 03. – 05.06.** Pfingstfest „SV-7023  
Z-S-P“ (Zemendorf)
- 10.06.** Kindergartenfest
- 30.06.** Grillparty der SPÖ (18.00 Uhr)
- 08.07.** Heuriger der FF Pöttelsdorf
- 18.08.** Kinderzeltlager
- 02.09.** Kirtagbaumaufstellen
- 03.09.** Kirchweihfest  
(9.30 Uhr Gottesdienst)
- 03.09.** Burschenkirtag
- 08.09.** Inspektion der FF Pöttelsdorf
- 10.09.** Gottesdienst und Ausflug der  
Jubilare
- 23.09.** Herbstfest der ÖVP
- 08.10.** Erntedankfest
- 22.10.** Gefallenengedenken
- 31.10.** Reformationsfest (15.00 Uhr)

## Katholische Kapelle Maria Steinwurf

Wer alte Fotos der katholischen Kapelle Maria Steinwurf hat, soll sich bitte bei Alfred Bosard unter der Telefonnummer: 0699/18791431 melden!

## Weingut & Heuriger Stegschandl

Bachzeile 1, 0664/2114595

*Ausgesteckt is:*  
täglich ab 11.00 Uhr

21. April bis 28. Mai  
9. Juni bis 9. Juli  
17. Juli bis 20. August  
1. September bis 15. Oktober  
25. Oktober bis 12. November  
20. November bis 15. Dezember

Geschlossene Tage während der  
Ausgesteckt Termine:

12. August

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten  
ist am 28. Juli 2017.

**Nützen Sie die Möglichkeit  
für Ihren Beitrag.**

### ORDINATIONSZEITEN Dr. Grafl

Montag 13:00 bis 14:30 Uhr  
Donnerstag 7:30 bis 8:30 Uhr

Tel. 02626/20089

## Wulkatalschenke Liane Illedits

Hauptstraße 89  
02626/5278 od. 0676/6739537

ganzjährig geöffnet  
Donnerstag bis Sonntag  
oder nach Vereinbarung

## I M P R E S S U M

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7

E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at  
www.pöttelsdorf.at

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Martina Eder, Daniela Glatter, Dr. Ingrid Grafl, Mag. Andreas Hankemeier, Ivan Klaric, DI Alexander Kuhness, Heidi Kurz, Roland Pflieger, Richard Pötttschacher, Mag. Wolfgang Pötttschacher, Mag.(FH) Sabine Schandl, Mag. Karin Schmit, Harald Schubert, Rainer Schubert, Ing. Friedrich Steiner, Anita Stöger, Team des Kindergartens, Gerald Urban, Ing. Rene Wutschitz

### Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

UL Solutions, Ute Lerner Werbeagentur, Arbeitergasse 61, 7012 Zagersdorf, Tel.: 02687/42099

**Druck:** Rötzer Druck, Joseph Haydngasse 32, 7000 Eisenstadt

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**ALTSTOFFSAMMELSTELLE**  
Die Öffnungszeiten entnehmen  
Sie dem Abfallkalender.

Termine bitte einhalten!  
Bauschutt und Grünschnitt  
nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pötttschacher 0699/15120021  
Hannes Pötttschacher 0699/15120025

### AMTSSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schubert

Donnerstag 8:00 bis 10:00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
unter 0699/140 592 55

## Dorfladen

7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27  
Tel.: 0680/5548592

### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag  
6:00 – 11:00 Uhr  
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr